

Ausgezeichnet!

Immobilien-Award 2019. Der IWS Verband der Immobilienwirtschaft Stuttgart hat am Donnerstagabend sechs Immobilien aus der Region mit einem Award ausgezeichnet und einen Sonderpreis vergeben.

Es ist der Oscar der Immobilienwirtschaft, der alle zwei Jahre vom IWS Verband der Immobilienwirtschaft für Stuttgart und die Metropolregion in der Alten Reithalle in Stuttgart vor 500 geladenen Gästen vergeben wird. Ausgezeichnet werden von dem Verband, dessen Mitglieder aus allen immobilienwirtschaftlichen Fachrichtungen kommen, besonders innovative Immobilienprojekte aus der Metropolregion Stuttgart. Der Immobilien-Award sei dabei aber kein Architekturpreis, betont Marc Bosch, Vorsitzender des IWS, sondern bewerte die gesamtheitliche Darstellung eines Immobilienobjektes aus unterschiedlichen Bereichen. Insgesamt 27 Projekte aus der Region wurden in diesem Jahr zur Bewertung eingereicht. Im Gegensatz zu früheren Award-Verleihungen wurden am Donnerstagabend in der Alten Reithalle in Stuttgart keine Anerkennungen ausgesprochen, sondern insgesamt nur sechs Awards und ein Sonderpreis vergeben. „In diesem Jahr gibt es in jeder Kategorie nur noch einen Award“, so Marc Bosch. Man habe sich aber zu diesem Schritt

entschlossen, um den Immobilien-Award inhaltlich weiter aufzuwerten.

In der **Kategorie Wohnen:** fünf energieeffiziente Punkthäuser in Ludwigsburg. Für die Jury zeige die Wohnungsbau Ludwigsburg mit diesem Projekt, wie bezahlbarer Wohnraum ökologisch, klimaschonend und komfortabel realisiert werden könne. Durch die Einhaltung des KfW-Standards 55 und das innovative Finanzierungskonzept entstehe ein sozialer Mix, bei dem neuer Wohnraum für alle geschaffen werde.

In der **Kategorie Sonderbau** ging der Award an die Erweiterung der Experimenta auf der Kraneninsel in Heilbronn der Schwarz Real Estate. Aus Sicht der Jury ist „der verdrehte Neubau eine Ikone des spielerischen und interaktiven Lernens, dessen return of invest Bildung heißt“. Durch die Konzeption der Spirale entstehe eine optische Verdrehung des Baukörpers, die dazu führt, dass sich der Baukörper in alle Richtungen orientiert und keine Rückseite aufweist.

In der **Kategorie Wohnen & Gewerbe** holte sich in diesem Jahr das Dorotheen-Quartier von Breuninger (EKZ Grundstücksverwaltung) in Stuttgart den begehrten Immobilienpreis. Die Jury beeindruckte, dass mit dieser Stadtrenovierung auch über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus für einen weiteren Anziehungspunkt gesorgt wurde. Besonders gelungen sei dabei die Verbindung zur traditionellen Markthalle und die Öffnung des neuen Quartiers für Bewohner, Beschäftigte und Besucher.

In der **Kategorie Büro** entschied sich die Expertenrunde für den 1. Bauabschnitt des Lautenschlager-Areals (Bauherr: Fünfte Industriehof Objekt GmbH). Für die Jury passt sich das neu gestaltete Ensemble wirkungsvoll und repräsentativ in seine Umgebung ein. Der Neubau verbinde dabei gestalterische und funktionale Details mit einer wertigen Innenraumgestaltung und

biere ein nachhaltiges Energiekonzept. „Es zeigt, dass ein unter Denkmalschutz stehendes Bestandsgebäude intelligent mit einem Neubau verbunden werden kann“, heißt es in der Laudatio.

In der **Kategorie Gewerbe** geht der diesjährige Award an das neue Warendienstleistungszentrum von Breuninger in Sachsenheim. Realisiert auf einer ehemaligen Konversionsfläche des regionalen Gewerbeschwerpunkts Eichwald in Sachsenheim, vereine die zukunftsweisende Logistikimmobilie des Warendienstleistungszentrums Breuninger Funktionalität, Flächeneffizienz und eine flächensparende Bauweise durch eine mehrgeschossige Nutzung.

In der **Kategorie Kombinierte Wohnformen** ging der Immobilienaward an ein Wohn- und Geschäftshaus der Kreisbaugesellschaft Waiblingen in Fellbach. Die Jury hob hervor, dass ein zuvor rein gewerblich geprägtes Gebiet mit neuem Leben erfüllt werde. Die Fassade aus Glas und Ziegeln spiegele optisch Offenheit und Solidität wider. Zusammen mit einem öffentlichen Fahrradparkhaus, einem Erdgas-Blockheizkraftwerk und einer Fotovoltaikanlage sei ein neuer Mobilitätshub, ein Sozialtreffpunkt und ein kultureller Eckpfeiler in zentraler Lage Fellbachs entstanden, lobte die Jury.

Den **Sonderpreis des IWS** bekam in der Kategorie Wohnen das Cosmo – Update Living – in Stuttgart (Bauherr: Zweite Orsus Mönchstraße 11 GmbH). Bei dem Projekt wurde der Mut des Bauherrn gelobt, rund um das Thema Smarthome neue Wege gegangen zu sein. So lassen sich über eine App Funktionen wie Licht, Heizung und Verschattung individuell programmieren und steuern und Türen für Besucher öffnen. Zudem verfügen alle Türen über einen Finger-

Rechts: Erweiterung Experimenta, Heilbronn, Foto: Schwarz Campus Service
unten: Cosmo – Update Living, Stuttgart, Foto: Zweite ORSUS Mönchstr. 11

Links: Fünf energieeffiziente Punkthäuser, Foto: ARP
unten: Dorotheen-Quartier, Stuttgart, Foto: EKZ Grundstücksverwaltung

» MEHR IM NETZ



Im Video unter <https://youtu.be/IT6txtrH3Jw> erläutert Marc Bosch vom IWS das Konzept des IWS Immobilien-Awards. Schneller geht es, wenn man den QR-Code mit dem Smartphone scannt. red



Oben: Lautenschlager Areal (1. Bauabschnitt), Stuttgart
Links: Wohn- und Geschäftshaus Eisenbahnstraße, Fellbach
Unten: Warendienstleistungszentrum Breuninger, Sachsenheim
Fotos: M. Lang, ARP, E. Breuninger

